

Gelebte Vielfalt

Die soziale Verantwortung der Aktion Mensch zeigt sich auch nach innen

Von Christina Marx

Das „Wir“ gewinnt – das ist das Leitmotiv der Aktion Mensch. Es zeigt: Soziale und gesellschaftliche Verantwortung sind nicht nur unser Geschäftsmodell, sie sind Teil der Identität unserer Organisation. Als größte private Förderorganisation in Deutschland hat es sich die Aktion Mensch zur Aufgabe gemacht, die Lebensbedingungen insbesondere von Menschen mit Behinderung sowie von Kindern und Jugendlichen zu verbessern und ein selbstverständliches Miteinander zu fördern. Unser Ziel nach außen: eine barrierefreie Gesellschaft, in der Vielfalt selbstverständlich ist.

Unser Ziel nach innen: eine barrierefreie Gemeinschaft, in der Vielfalt selbstverständlich ist. Bei der Aktion Mensch in Bonn arbeiten derzeit 270 Menschen. Sie alle bereichern unsere Organisation mit ihren unterschiedlichen Kompetenzen, Perspektiven und Persönlichkeiten. Gemein ist all unseren Mitarbeitenden, dass sie die Welt von morgen mit Mut und Ideen gestalten möchten – dabei aber nicht auf ein modernes und attraktives Arbeitsumfeld verzichten wollen.

Zukunft durch Transformation

Denkt man an einen Verein im sozialen Sektor in Deutschland, so würde mancher dies mit Attributen wie trägen Prozessen oder tradiertem Arbeiten assoziieren. Ganz anders in unserem Arbeitsalltag: Als Soziallotterie in einem kompetitiven Umfeld haben wir erkannt, dass auch die karitative Branche in Zukunft nur dann ihr volles Potential ausschöpfen kann, wenn New Work und Agilität als neue Maxime gelten.

Wir arbeiten stetig an unserer Innovationsfähigkeit, um dem digitalen Wandel nicht hinterherzulaufen, sondern diesen aktiv voranzutreiben und in Flexibilität und Effizienz



zu übersetzen – beispielsweise durch einen starken Fokus auf Digital Analytics in unseren Bereichen der Förderung oder der Lotterie oder durch Customer-Experience- und User-Experience-Management für eine gesteigerte Kundenzentriertheit. Diese Ausrichtung auf eine zeitgemäße und dabei zukunftsfähige Arbeitswelt befähigte uns auch dazu, bereits ab Tag eins des ersten bundesweiten Coronalockdowns im vergangenen Jahr voll leistungsfähig mobil zu arbeiten.

Vielfalt durch Individualität

Dabei ist der zunehmende Leistungs- und Konkurrenzdruck in der Wirtschaft und auf dem Arbeitsmarkt natürlich nicht unbekannt. Das bestätigen uns beispielsweise auch Menschen mit Behinderung, die wir im Rahmen umfassender Arbeitsmarktstudien befragen. Zwar dienen die Ergebnisse und Erkenntnisse in erster Linie unserer Aufklärungsarbeit rund um das Thema Inklusion – doch gleichzeitig treiben sie die Aktion Mensch auch als Arbeitgeber voran. Damit das Arbeitsumfeld nicht nur vielfältiger, sondern auch chancengerechter wird, braucht es eine Organisationskultur, die individuelle Qualifikationen, Fähigkeiten und Stärken sieht und diese aktiv fördert.

Dazu gehört, dass wir Rahmenbedingungen schaffen, die die Bewerberinnen und Bewerber sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbei-

ter dabei unterstützen, von Anfang an offen mit ihrer Lebenssituation, ihren Bedürfnissen und auch mit einer etwaigen Behinderung umzugehen. Als Arbeitgeber adressiert die Aktion Mensch daher individuelle Umstände und Wünsche beispielsweise durch über 50 verschiedene Teilzeitmodelle, keine Kern- und stattdessen flexible Arbeitszeiten, mobiles Arbeiten sowie eine ergonomische und barrierefreie Arbeitsplatzgestaltung.

Niedrige Hemmschwellen

Aus unseren Inklusionsstudien wissen wir zudem, dass eine Organisationskultur der Vielfalt schon beim Außenauftritt beginnt. Wird bereits in Stellenausschreibungen auf gelebte Diversität, flexible Arbeitsmodelle und Unterstützungsmöglichkeiten hingewiesen, sind die Hemmschwellen für Menschen mit Behinderung sehr viel niedriger, sich auch tatsächlich zu bewerben – ein ganz wesentliches Element, das wir auch in unseren Ausschreibungen beachten, um eine noch größere Diversität in unserer Organisation zu fördern.

Die wichtigste Voraussetzung für eine wirklich gelebte Vielfalt ist und bleibt jedoch die Begegnung. Diese Tag für Tag möglich zu machen und gemeinsam Menschen einander näherzubringen ist unser Anliegen. Durch die von uns geförderten sozialen Projekte überall in Deutschland ebenso wie in unserem eigenen Arbeitsumfeld.

Christina Marx ist Sprecherin und Mitglied der Geschäftsleitung der Aktion Mensch e.V., der größten privaten Förderorganisation im sozialen Bereich in Deutschland.